

[Grenzbeamte haben 6 Männer festgenommen, die jeweils 15.000 \\$ für ein Boot über die Theiß bezahlt hatten](#)

27.12.2024

Am 26. Dezember haben Grenzbeamte in Transkarpaten sechs Männer festgenommen, die jeweils mindestens 15.000 \$ an einen „Schmuggler“ gezahlt hatten, der ihnen ein Gummiboot gab, um die Grenze über die Theiß nach Ungarn illegal zu überqueren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 26. Dezember haben Grenzbeamte in Transkarpaten sechs Männer festgenommen, die jeweils mindestens 15.000 \$ an einen „Schmuggler“ gezahlt hatten, der ihnen ein Gummiboot gab, um die Grenze über die Theiß nach Ungarn illegal zu überqueren.

Quelle: Staatlicher Grenzschutzdienst der Ukraine

Wörtlich: „Die Schmuggler, denen jeder der Täter mindestens 15 Tausend US-Dollar gab, ermutigten die Männer, den Fluss Theiß zu überqueren. Nachdem sie ihren „Kunden“ ein Gummiboot zur Verfügung gestellt hatten, schickten die Händler sie auf eine riskante „Schwimmfahrt“.

20 Meter vor der Staatsgrenze wurden die „Bootsführer“ von einer Grenzpatrouille angehalten. Drei der Männer versuchten zu fliehen und wurden dabei von einem Spürhund gestoppt, der die rechtmäßigen Forderungen der Polizisten ignorierte.“

- Einzelheiten: * Die Vollzugsbeamten erstellten Verwaltungsberichte gegen die Festgenommenen wegen des Versuchs, die Grenze illegal zu überqueren und wegen böswilligen Ungehorsams gegenüber dem Grenzschutzdienst. Die Personen, die den illegalen Schmuggel der Männer nach Ungarn organisiert haben, werden derzeit ermittelt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 188

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.